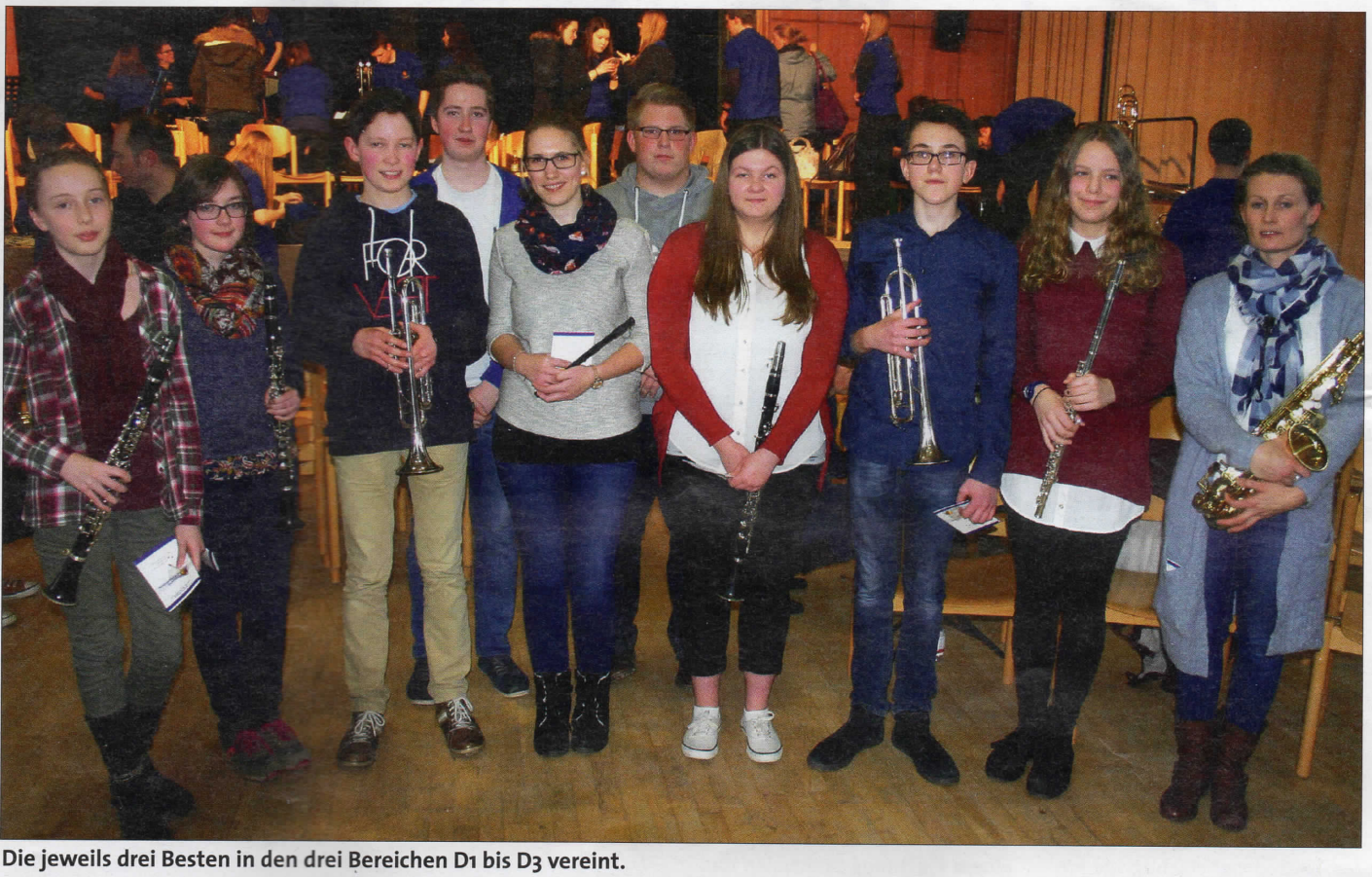
Kreismusikverband organisiert erfolgreiches Seminar mit 83 Teilnehmer aus 27 Vereinen:

Sören Wichmann erreicht 100 Punkte



Die jeweils drei Besten in den drei Bereichen D1 bis D3 vereint.

Kreis Hildesheim. Ein überaus erfolgreiches Weiterbildungsseminar der Leistungsstufen D 1 bis D3 hat der Kreismusikverband Hildesheim (KMVH) im Niedersächsischen Musikverband (NMV) in der Hildesheimer Michelsenschule durchgeführt. Insgesamt 83 Nachwuchsmusiker aus 21 Musikvereinen und sechs Spielmannszügen drückten dort an drei Wochenenden die Schulbank. Im Bereich D1 mit insgesamt 60 Teilnehmern erreichte Sören Wichmann (Trompete) vom Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Sorsum die Traumnote 100 von möglichen 100 Punkten. Marlene Vollmer (Klarinette) vom Musikverein Bettmar lag mit tollen 99 Punkten nur knapp dahinter. Es folgten Verena Hunke (Alt Saxophon) vom Musikverein Ottbergen und Dorothea Bertram (Klarinette) vom Musikzug der Feuerwehr aus Harsum mit jeweils 97,5 Punkten.

Im Bereich D2 mit 20 Teilnehmern war Mariella Hahn (Klarinette) vom Musikzug Gronau mit 95 Punkten Seminarbeste, vor Michaele Burghard (Posaune) vom Musikzug Gronau (93) und Dana Dietrich (Flöte) vom Musikzug Klein Förste (87).

Im gehobenen D3-Bereich mit drei Teilnehmern war Sina Klambach (Flöte) vom Spielmannszug der Feuerwehr Sorsum mit 87 Punkten die Beste. Die kritische Prüfungskommissionen im theoretischen und praktischen Bereich am Instrument stelle der NMV mit Vizepräsident Frank Schmitz aus Hannover noch der NMV-Schulungskoordinator Dieter Schlüwe sowie Anja Meyer und Klaus Dalinghaus von der Musikschule aus Nortrup. Vom KMVH standen ihnen Bernd Lorenz, Dirk Klein, Timothy Hope und Christian Aschenbrenner zur Seite. Sechs Seminarteilnehmer müssen jedoch nachsitzen und können ihre Punktzahlen im April noch etwas aufbessern.

Für die musikalische Organisation zeichnete die Kreisfachleiterin Kerstin Löhmann mit Unterstützung des Kreisvorsitzenden Nobert Lange und seinem Stellvertreter Andreas Ernst verantwortlich. Bei der Abschlussveranstaltung in der vollbesetzten Aula spielten die Seminarteilnehmer mit Unterstützung des Kreisjugendorchesters unter der Leitung von Sebastian Dortmund als 110-köpfiges Großorchester mit den Stücken „Happy“ und „Happy Marching Band“ ein-